

LEFÖ
Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen
Information, Education and Support for Migrant Women
Kettenbrückengasse 15/II/4
1050 Wien

ZVR-Zahl: 893710788

Tel: +43-(1)-581 18 81
Fax: +43-(1)-581 18 82
Mail: office@lefoe.at
www.lefoe.at

→ **BERATUNG**
umfassende Beratung für Lateinamerikanerinnen
→ **LERNZENTRUM**
Bildung für Migrantinnen
→ **TAMPEP**
Gesundheitsprävention für Migrantinnen in der Sexarbeit
→ **IBF**
Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel
→ **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
Informations-, Sensibilisierungs- und Lobbyingarbeit

Presseaussendung der Organisationen LEFÖ, maiz, sexworker.at, SXA-Info und der Aids-Hilfe Salzburg am 17/12/2009

Nur Rechte verhindern Unrecht!

Utl.: Selbstorganisation von SexarbeiterInnen und Beratungsstellen fordern das Ende der Kriminalisierung von SexarbeiterInnen

Der 17. Dezember wird weltweit als Tag gegen Gewalt an SexarbeiterInnen begangen. Anlässlich dieses Aktionstages fordern die Selbstorganisation von SexarbeiterInnen und die Fachberatungsstellen in Österreich ein Ende der Diskriminierung und gesellschaftlichen Marginalisierung von SexarbeiterInnen. Gewalt gegen SexarbeiterInnen äußert sich zwar auf der persönlichen Ebene, wird aber vor allem auch auf der strukturellen Ebene verursacht: durch die stigmatisierenden und diskriminierenden gesetzlichen Regelungen zur Ausübung der Prostitution und durch eine restriktive Migrationspolitik.

Sexarbeit ist in Österreich gesetzlich zwar erlaubt und steuerpflichtig, wird aber nach der gültigen Rechtsprechung als sittenwidrig angesehen. SexarbeiterInnen werden Pflichten aufgebürdet, ihre Rechte werden aber ignoriert und durch die gesetzliche Regelung und ihre Umsetzung ständig verletzt. Dazu gehören das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person (Art. 3, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte), das Recht auf Arbeit, freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen (Art. 23, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) und das Recht auf gleichen Schutz durch das Gesetz (Art. 7, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte). Diese österreichische Doppelmoral ist Ausdruck einer gesellschaftlichen und politischen Diskriminierung von SexarbeiterInnen, die zu lebensgefährdenden Lebens- und Arbeitsbedingungen führt.

Die staatliche Kontrolle, Registrierung und Zwangsuntersuchung von SexarbeiterInnen widerspricht der internationalen Menschenrechtsgesetzgebung und schafft eine diskriminierende und schikanöse Realität für SexarbeiterInnen. Ständige Kontrollen, Arbeitsverbote, Abschiebungen, Missachtungen des Datenschutzes, Verletzungen der Privatsphäre und beleidigende und herabwürdigende Behandlungen sind Ausdruck dieser gefährlichen Haltung, die den Schutz der Rechte von SexarbeiterInnen vernachlässigt.

Diese politische Haltung ist nicht menschenrechtskonform. SexarbeiterInnen sind Frauen, Männer und Transgender-Personen, denen uneingeschränkt alle Menschenrechte zustehen. Nur Rechte verhindern Unrecht.

Rückfragen / Kontakt:

LEFÖ: Renate Blum, info@lefoe.at
Sexworker.at: Christian Knappik, admin@sexworker.at
Maiz: Barbara Zach, oeffentlichkeitsarbeit@maiz.at
SXA-Info: Birgit Mayerhofer, birgit.mayerhofer@frauenservice.org
AIDS-Hilfe Salzburg: Christine Nagl, plusminus@aidshilfen.at

Hintergrundinformation:

“International Day to End Violence Against Sex Workers”:

Der **17. Dezember** wurde ursprünglich als Gedenktag für die Opfer des „Green River“-Mörders begangen, der in den 1980er und 1990er Jahren in den USA über 90 Frauen ermordete. Die meisten der Opfer waren Sexarbeiterinnen und es dauerte 20 Jahre, bis der Mörder verurteilt wurde. Seit 2003 wird der 17. Dezember mit Demonstrationen, Gedenkveranstaltungen und Mahnwachen weltweit als Aktionstag begangen, um auf die Gewaltverbrechen aufmerksam zu machen, die gegenüber SexarbeiterInnen begangen werden und durch die Stigmatisierung und Kriminalisierung von SexarbeiterInnen verstärkt werden.

Weitere Infos unter: <http://www.swopusa.org/dec17/>

Diese gemeinsame Presseaussendung wird von folgenden Organisationen unterzeichnet:

	LEFÖ - Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen	Kontakt: Renate Blum info@lefoe.at	www.lefoe.at
	Sexworker.at	Kontakt: Christian Knappik admin@sexworker.at	www.sexworker.at
	Maiz	Kontakt: Luzenir Caixeta maiz@servus.at Barbara Zach oeffentlichkeitsarbeit@maiz.at	www.maiz.at
	SXA_Info: Information und Beratung für Sexarbeiterinnen und MultiplikatorInnen in der Steiermark	Kontakt: Birgit Mayerhofer birgit.mayerhofer@frauenservice.org	www.frauenservice.at
	Aids-Hilfe Salzburg	Kontakt: Christine Nagl plusminus@aidshilfen.at	www.aidshilfen.at